

## **Antisemitischer Patron: Spaenle will Umbenennung**

MÜNCHEN (lby) - In die Diskussion um einen antisemitischen Kirchenpatron in München schaltet sich nun der Antisemitismusbeauftragte der bayerischen Staatsregierung ein. Ludwig Spaenle (CSU) schlägt vor, im Vatikan auf eine Sonderregelung zur Umbenennung der Münchner Pfarrkirche Johann von Capistran zu drängen. „In einer Zeit, in der der Antisemitismus massiv zunimmt, müssen wir die Sorgen der jüdischen Gemeinden ernstnehmen“, sagte Spaenle am Mittwoch laut Mitteilung. Johannes Capistranus, nach dem die 1960 eingeweihte Kirche im Münchner Stadtteil Bogenhausen benannt ist, war im 15. Jahrhundert als Inquisitor und Initiator von Pogromen maßgeblich an der Verfolgung von Juden beteiligt. Die Vorsitzende der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern, Charlotte Knobloch, wünscht sich darum die Umbenennung der Kirche im Stadtteil Bogenhausen. Nach Angaben des Erzbistums München und Freising ist eine Umbenennung der Kirche aus kirchenrechtlichen Gründen jedoch grundsätzlich nicht möglich.